

LIEDER

mit Begleitung des

Pianoforte

componirt

BERDRIES.

Op. 180. N^o 1.

N^o 1. Der Garten der Jugend, von C.W. Justi.

„Es pranget ein Garten.“

N^o 2. Wiegenlied, von Ch. von Breuning.

„Auf der weiten Welt“

N^o 3. Barcarole, von J.B. Rousseau.

„Wenn die Fluthen blau“

BONNE
Oberländische Buch-Kunst- & Musikhandlung
 von J.M. Dunst & Comp.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Frankfurt/M., bei Fr. Ph. Dunst.

122.

1^{tes} Heft der Original-Bibliothek für Gesang.

1835.

Der Garten der Jugend.

Musik von Ferd. Ries.
Ged. v. C. W. Justi.

Munter.

Gesang.

1. Es pran-get ein Gar-ten, im westli-chen Strahl, und
 2. Himmel ist hei-ter, die Lüftchen sind lau, wie
 3. trei-ben die Win-de mit Blü-then ihr Spiel, ver-
 4. Näch-ti-gall Wai-sen, ent-zücken die Brust; rings

Pianoforte.

Ge-nien war-ten der Blu-men im Thäl.
 schimern die Kräu-ter im per-len-den Thau!
 hauchen ge-lin-de der Wü-rzen so viel.
 hüpfen in Krei-sen die Kin-der der Lust.

Mit
Er-
Es
Sie

Hoffnung be-gin-net die Freu-de den Tanz und Un-schuld gewin-net den
 quic-ken-de Fri-sche beut sil-ber-ne Flath, und Ro-sen-ge-bü-sche be-
 kei-met und schos-set auf la-chen-der Flur und Se-gen entspros-set dem
 kön-nen nicht säu-men im dü-ster-n Ge-mach. Wer mögt auch verträu-men den

duftenden Kranz, und Unschuld gewinnt den duftenden Kranz.
 schirmen vor Gluth, und Ro-sen-ge-bü-sche be-schirmen vor Gluth.
 Schoos der Na-tur; und Se-gen entspross-et dem Schoos der Na-tur.
 lachenden Tag? - Wer mögt auch verträumen den lachenden Tag?

2. Der
3. Es
4. Der

5. Bald rie- sen die Bäu- che durch Blu- men nicht mehr, und
 6. Die lieb- li- chen Sän- ger: sie ir- ren so stum- je
 7. Wie vor- mals wir lach- ten im lieb- ti- chen Schein, da

ü- ber die Flä- che rich- ten Ne- bel um- her.
 län- ger je län- ger im Nordwind her- um.
 hül- len und nach- ten was Ne- bel nun ein.

Bald wel- ken die Bäume in herb- st- li cher Luft, - die
 Sie schau- en im kal- ten Ge- wan- de die Flur, und
 Den Stür- me durchsau sen den star- ren den Wald sie

la- chen de Räume füllt Mo- der u. Duft.
 seh- en ver- al- ten die jun- ge Na- tur.
 wirbeln und brausen im Lau- be so kalt.

I.^{te} Zeitmaß.

3. Wer sinnig ge_nos_sen im Frühling ein Spiel, der zagt nicht verdro_sen, am
9. Im Tem_pel dort o_ben wird Ju_gend und Glanz von neu_em ge_wo_ben, zum

herbstli_chen Ziel.
stra-len den Kranz.

*Er
Dort*

stärkt sich zum Wallen nach lich-te-ren Höhen, wenn Stür-me die Hal-len des
keh-ret im Schimmer des Morgens das Glück, es keh-ret für im-mer dem.

Vor_hofs umwehn. weñ Stürme die Hallen des Vor_hofs umwehn.
Wei-sen zu_rück, es kehret für immer dem Wei-sen zurück.

Wiegenlied.

Musik von Ferd. Ruedt.
Ged. von Ch. v. Breuning.

5

Maelsig.

p.

1. Auf der wei- - - - - ten Welt,
2. Weich und zart dein Herz
3. Und auch Lieb und Lust,

p.

ist es schlecht be- - - - - stellt,
drückt dich Leid und Schmerz,
drückt des Men- - - - - schen Brust.

Willst du Ru- - - - - he ha- - - - - ben mußt der
Ist es dir be- - - - - schie- - - - - den, schla- - - - - fe
Ach ein eit- - - - - les Le- - - - - ben ist nur

pp.

Schlafe dich la — — — ben, schla — — — fe lie — — — bes
still in Frie — — — den, schla — — — fe lie — — — bes
hier ge — ge — — — ben, schla — — — fe lie — — — bes

cresc. *p.*

Kind. Schla — — — fe lie — — — bes Kind.
Kind. Schla — — — fe lie — — — bes Kind.
Kind. Schla — — — fe lie — — — bes Kind.

più lento ad libit.

Schla — — — fe lie — — — bes Kind.
Schla — — — fe lie — — — bes Kind.
Schla — — — fe lie — — — bes Kind.

pp. colla parte.

Barcarole auf den Lagunen von Venedig.

Musik von Ferd. Ries.
Ged. von J. B. Rousseau.

Allegretto non troppo.

1. Wenn die Flu — — then blau,
2. Brust an Brust ge — schmiegt,
3. Wie der Ster — ne Heer,
4. Kein Lieb' er — ne Leid!

wenn die Lüf — te lau,
hin und her ge — wiegt
mit uns schwimmt im Meer,
Hoff' nur auf die Zeit!

Steur' ich im A — bendstrahl
vom lin den Som — mer — hauch,
so schaukeln wir im Kahn —
Was uns geschermt, er — setzt

cresc.

hin und her am Ka — nal — — —
sicht uns kein Mes — sen — aug' — — —
auch him — mel — froh vor — an — — —
ei — — ne Minut' wie jetxt — — —

cresc. *f.* *p.*

Un — ter ein Fen — sterlein *das ich nur*
Wenn ich nur ein — mal wüsst, *wie oft ich*
Rings wer — den Cy — thern wack *solch ein Ton*
Drum halt' die Stund' nur fest *einst kommt ein*

poco rallentando. *Vivace.*

kenn' allein. *Das ich nur kenn' al — — — lein.*
dich geküsst. *Wie oft ich dich ge — — — küsst.*
ist nur schwach. *Solch ein Ton ist nur schwach.*
Frühlingsfest. *Einst kommt ein Früh — lings — fest.*

O ge — schwin — de nur Be — lin — de. *O ge — schwin — de, o ge — schwind Be —*
Kuß ge — schwin — de nur Be — lin — de. *Kuß ge — schwin — de, Kuß ge — schwind Be —*
Seufz' ge — schwin — de nur Be — lin — de. *Seufz' ge — schwin — de Seufz' ge — schwind Be —*
Flieg' ge — schwin — de nur Be — lin — de. *Flieg' ge — schwin — de Flieg' ge — schwind Be —*

cresc. *f*

lin — de, Be—lin — de. Nun zu
 lin — de, Be—lin — de. Daß mein
 lin — de, Be—lin — de. Denn der
 lin — de, Be—lin — de. Denn dann

mir in die Gon—del hinein. Nun zu mir in die Gon—del hin—
 Mund auch das Zäh—len vergißt. Daß mein Mund auch das Zäh—len ver—
 Lie—be Mu—sik ist ein Ach. Denn der Lie—be Musik ist ein
 bau—en die Täu—chen ihr Nest. Denn dann bau—en die Täu—chen ih

cresc. *f* *p* *cresc.*

ein.
 gisst.
 Ach.
 Nest.

p. *cresc.* *f* *>*